

# Großer Fußball-Spaß für benachteiligte Kinder

Fünf Trainer und ein ehemaliger Bundesligaprofi kickten mit geistig Behinderten in Reimsbach

**Reimsbach.** Erstmals ging im Reimsbacher Waldstadion eine sportliche Ferienfreizeit für geistig behinderte Kinder über die Bühne. 19 Buben und Mädchen aus allen Teilen des Saarlandes kamen. Sie hatten an den zwei Tagen ihren Spaß und erlebten eine kameradschaftliche Atmosphäre bei guter Betreuung durch fünf Helferinnen und Helfer sowie ausgezeichnete Verpflegung. Die Leitung lag bei Jürgen „Thias“ Ehl von der LG Reimsbach-Oppen, der alle Förderschulen des Landes angeschrieben hatte. Neben einigen leichtathletischen Disziplinen ging es in der Hauptsache um Fußball. Sechs Trainer, darunter auch der frühere Bundesligaspieler Wolfgang Seel, verstanden es ausgezeichnet, die Kinder trotz ihres Handicaps entsprechend zu motivieren. „Das Waldstadion des 1. FC Reimsbach mit seinen Übernachtungsmöglichkeiten im



**Detlef Enzweiler (links) überreichte für den Rotarier-Club Lebach-Wadern Erinnerungstrikots an den Leiter der sportlichen Ferienfreizeit, Jürgen Ehl, und die Teilnehmer.** FOTO: NORBERT BECKER

Clubheim und der Kunstrasenplatz, der auch nach Regen problemlos bespielbar ist, bieten die idealen Voraussetzungen für eine solche Veranstaltung“, befand Ehl, der selbst als Lehrer an einer Förderschule tätig ist. Er bedankte sich beim FCR-Vorsitzenden

Norbert Buchheit für die kostenlose Überlassung der Räumlichkeiten und Anlagen. Sein Dank galt auch den Sponsoren und der LG Reimsbach-Oppen für die finanzielle Unterstützung, so dass die Teilnehmer nur einen geringen Beitrag zu leisten hatten.

Freude herrschte auch als Detlef Enzweiler, ein ehemaliger FCR-Spieler, der im Auftrag des Rotarier-Clubs Lebach-Wadern 24 schicke Trikots überreichte, die die Kleinen zur Erinnerung an die Ferienfreizeit mitgehen durften. nb